Objekttyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Schweizerisches Archiv für Volkskunde = Archives suisses des traditions populaires**

Band (Jahr): **109 (2013)**

Heft 1

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Richtlinien für Autorinnen und Autoren

Allgemeine Grundsätze
Die Zeitschrift «Schweizerisches Archiv für Volkskunde» (SAVk) veröffentlicht *Originalarbeiten* (Abhandlungen, Debatten, Forschungsberichte, Miszellen) zu volkskundlich-alltagskulturellen, regionalethnologischen und kulturwissenschaftlichen Themen und diesbezügliche *Besprechungen* über Neuerscheinungen. Abhandlungen erscheinen in Deutsch, Französisch und Englisch und umfassen max. 50000 Zeichen (inkl. Leerschläge). Den Manuskripten ist ein Abstract von 12–15 Zeilen Länge beizufügen.

Einreichung und Bearbeitung der Manuskripte: Originalarbeiten sind möglichst in digitalisierter Form dem zuständigen Redaktor (Prof. em. Dr. Ueli Gyr, Zürich: ugyr@ipk.uzh.ch), Besprechungen an Dr. phil. Meret Fehlmann, Zürich, meretfehlmann@ipk.uzh.ch, einzureichen. Alle Kontakte zur Druckerei (Weitergabe der Manuskripte, Weiterleitung der Korrekturabzüge mit «Gut zum Druck» der Autoren, Erteilung des «Gut zum Druck» nach Endredaktion) laufen über die Redaktion. Die redaktionelle Bearbeitung der Texte erfolgt über ein *Lektorat* (lic. phil. Rudolf Bähler, Zürich: baehler@creatext.ch). *Separatdrucke:* Den Autorinnen und Autoren von Originalarbeiten wird ein Exemplar der betreffenden Ausgabe und ein PDF ihrer Arbeit kostenlos zur Verfügung gestellt.

Gestaltung des Manuskriptes
Die Originalarbeiten enthalten folgende Angaben:

– Titel, Untertitel

– Name des Autors oder der Autorin / Namen der Autoren

– Korrespondenzadresse, E-Mail. Eine allfällige Affiliation (Universität, Institut) ist in der Korrespondenzadresse anzugeben.

– Tabellen und Abbildungen sind mit kurzen Legenden zu versehen, fortlaufend zu nummerieren, im Text zu erwähnen und am Ende des Artikels gesammelt anzuhängen (nicht im Text einzufügen).

– Abbildungen sollten mit einer Auflösung von 300 dpi und Graphiken mit 1200 dpi im Tif-Format eingereicht werden. Die Abbildungen sollten nicht gerastert sein, die Rasterung wird aus Qualitätsgründen von der Druckerei besorgt. Falls diese Bedingungen technisch nicht erfüllt werden können, nimmt die Redaktion auch saubere Papiervorlagen oder Dias entgegen. Grosse Dateien (über 2 MB) können auch als CD-Rom an die Redaktion gesandt werden.

– Fussnoten und Literaturhinweise sind in der Reihenfolge der Zitierungen im Text zu nummerieren. Die entsprechende Nummer ist im Text als hochgestellte Zahl anzuführen. Fussnoten erscheinen am Schluss des Beitrags, ebenso ein Literaturverzeichnis.

Die Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde

gegründet 1896, hat zum Zweck, die Überlieferungen und Bräuche in der Schweiz als Ausdruck der materiellen und geistigen Volkskultur zu erfassen und zu erforschen sowie die volkskundliche Forschung im allgemeinen zu fördern.

Diese Zwecke sucht die Gesellschaft zu erreichen:
durch den Zusammenschluss der interessierten Kreise,
durch Kontakt mit verwandten Gesellschaften,
durch Herausgabe von Zeitschriften und Schriften und anderen wissenschaftlichen Publikationen,
durch Förderung und Unterstützung anderer wichtiger volkskundlicher Unternehmen,
durch den Unterhalt des Schweizerischen Instituts für Volkskunde (Spalenvorstadt 2, 4001 Basel) als schweizerische Zentralstelle für Volkskunde und Sammelstelle für einschlägige Literatur.

Publikationen der Gesellschaft

«Schriften der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde»: 79 Bände.

«Beiträge zur Volkskunde»: 11 Bände.

«Die Bauernhäuser der Schweiz»: 30 Bände.

«Altes Handwerk»: 67 Hefte.

«Das Volkskundliche Taschenbuch»: 48 Bände.

«Culture. Schweizer Beiträge zur Kulturwissenschaft»: 4 Bände.

Alle Veröffentlichungen siehe: www.volkskunde.ch

Zeitschriften

Schweizerisches Archiv für Volkskunde. Halbjahresschrift mit wissenschaftlichen Beiträgen in den drei Landessprachen. Abonnementspreis Fr. 62.– (Mitglieder Fr. 45.–).

Schweizer Volkskunde / Folklore Suisse / Folclore svizzero. Korrespondenzblatt der Gesellschaft. Illustriert, mit allgemein interessierenden Aufsätzen und Mitteilungen zur schweizerischen Volkskunde. Erscheint jährlich viermal (im Mitgliederbeitrag enthalten).

Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft steht jedermann offen.

Mitgliederbeitrag

Der Mitgliederbeitrag beträgt jährlich Fr. 80.–. Er berechtigt die Mitglieder zum verbilligten Bezug aller Publikationen, zur Benützung des Instituts, zur Teilnahme an den Veranstaltungen und zum Bezug des Korrespondenzblattes.
Mitgliederschaft mit Bezug des Korrespondenzblattes und des «Archivs» Fr. 125.–

Porto für Ausland: 10% Zuschlag.

Anmeldungen

richte man an die Geschäftsstelle, Spalenvorstadt 2, 4001 Basel/sgv-sstp@volkskunde.ch